

Prozessmanagement als Grundlage für 2nd-line-Funktionen

Business Excellence Circle der BOC in Wien

Agenda



Einführung in die FNZ Bank



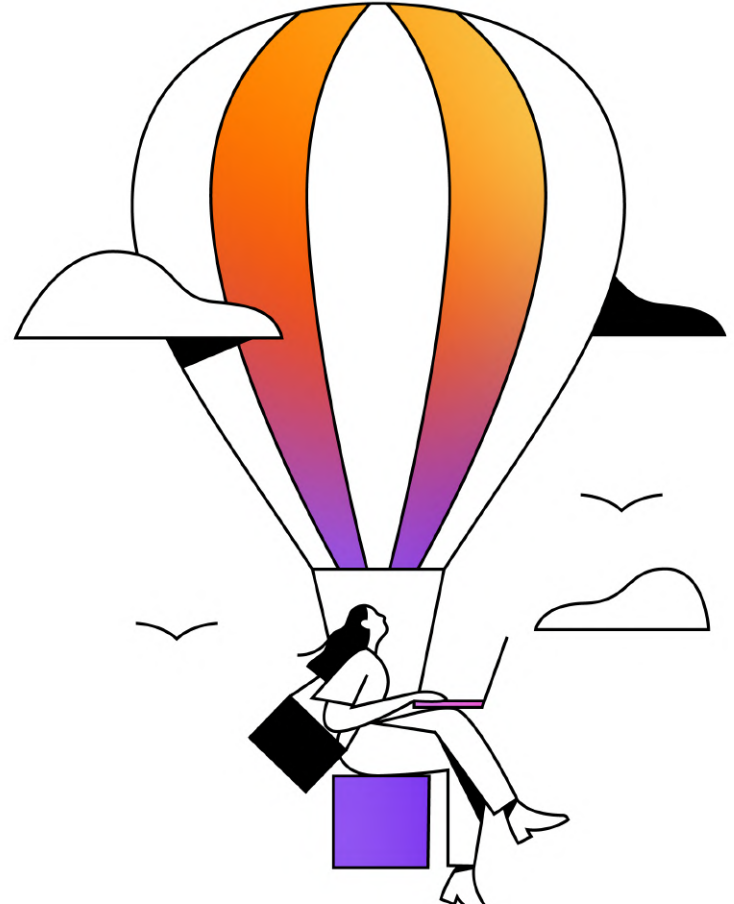
Prozessmanagement in der FNZ Bank



Integration der GRC-Komponente



ADONIS als Grundlage für weitere 2nd-Line-Funktionen



Wer wir sind

Die FNZ Bank ist ein Unternehmen der FNZ Group und bietet als Vollbank neben umfassenden Dienstleistungen im Depotgeschäft unter anderem auch die Finanzportfolioverwaltung sowie das Einlagengeschäft an.

Was wir tun

Als Spezialisten für professionelles Vermögensmanagement bieten wir unseren Partnern maßgeschneiderte Leistungen rund um das Thema Vermögensaufbau, -anlage und -entnahme sowohl für private, betriebliche als auch institutionelle Investoren.

Was uns ausmacht

Die FNZ Bank verfügt über eine einzigartige und innovative IT-Systemlandschaft mit modularen Schnittstellen, die auf partnerspezifische Anforderungen angepasst werden kann.

Eigenständige Geschäftsfelder



1

FNZ Bank classic (B2B2C)

Angebot:

- Konfigurierbare Depot- und Konto-Lösungen im Standard, Co-Branding oder White Label
- Digitale Vermögensverwaltung
- Outsourcing der Depotführung
- Lösungen zur betrieblichen Kapitalanlage
- ...



2

FNZ Bank B2B

Angebot:

- Institutionelle Fondsbeschaffung
- Brokerage und Custody
- Pensions-Angebote
- bAV mit Investmentfonds
- Arbeitszeitkonten
- ...

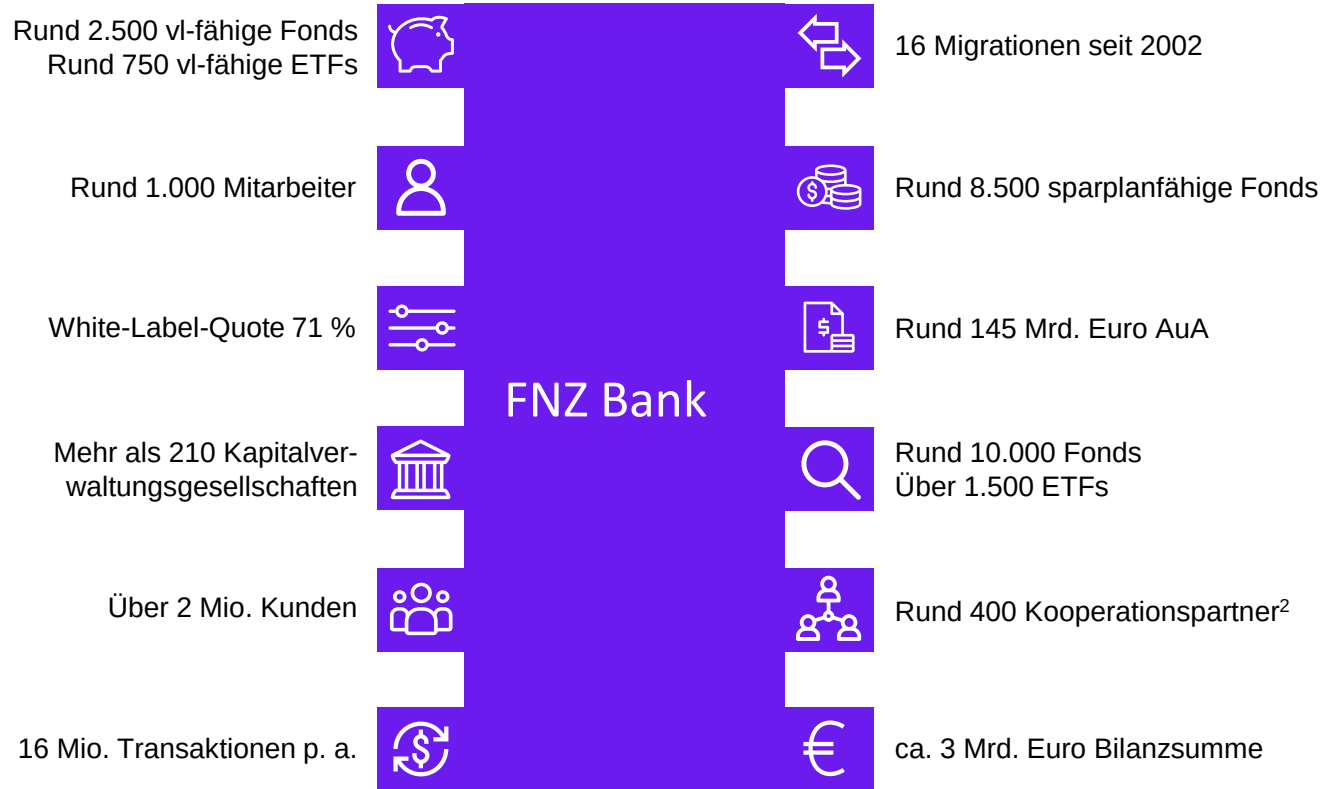


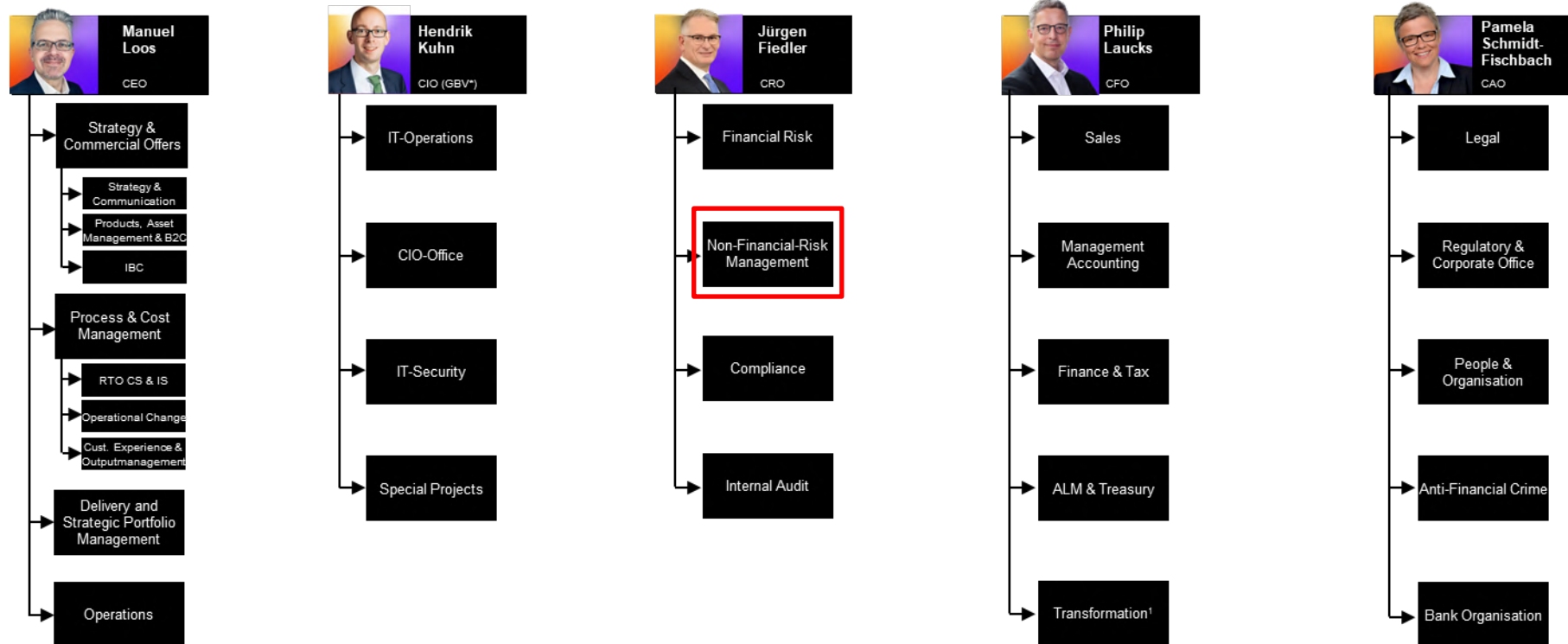
3

Bankdienstleistungen im Rahmen von Gruppenangeboten

Angebot:

Unterstützung der FNZ Gruppe, dem weltweit führenden Anbieter von Plattformen für das Vermögensmanagement (Plattform + BPO) durch die Erbringung von Bankdienstleistungen (bspw. juristische Depotführung, Einlagen etc.)





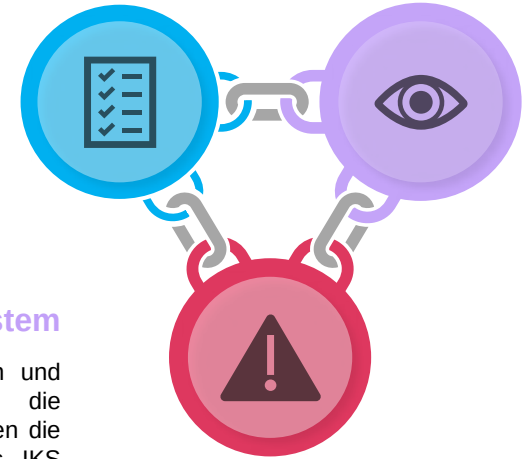
Prozessmanagement

Die dokumentierte Aufbau- und Ablauforganisation bildet die Datenbasis für viele 2nd-Line Funktionen. Insbesondere für das Risiko- und IKS-Management.



Internes Kontrollsystem

In den Arbeitsabläufen sind Kontrollen und Schlüsselkontrollen implementiert um die Risiken zu minimieren. Kontrolltest stellen die Angemessenheit und Wirksamkeit des IKS sicher.



Operationelles Risikomanagement

Die in den Prozessen entstehenden Risiken werden in ADONIS gepflegt und bewertet. Die Verlustdatenbank wird ebenfalls in ADONIS geführt.



Agenda



Einführung in die FNZ Bank



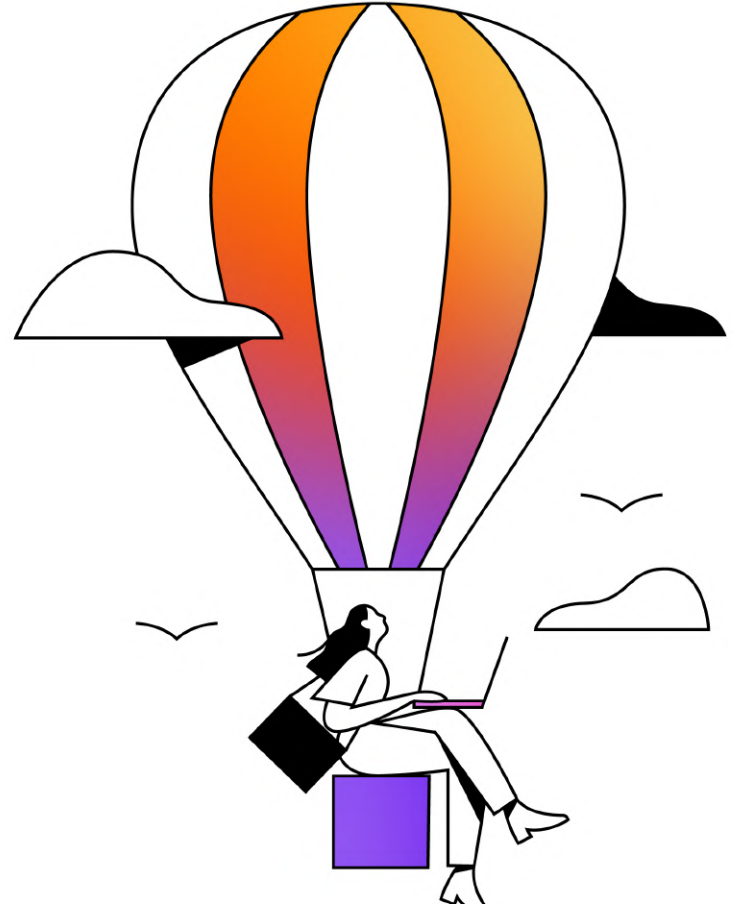
Prozessmanagement in der FNZ Bank

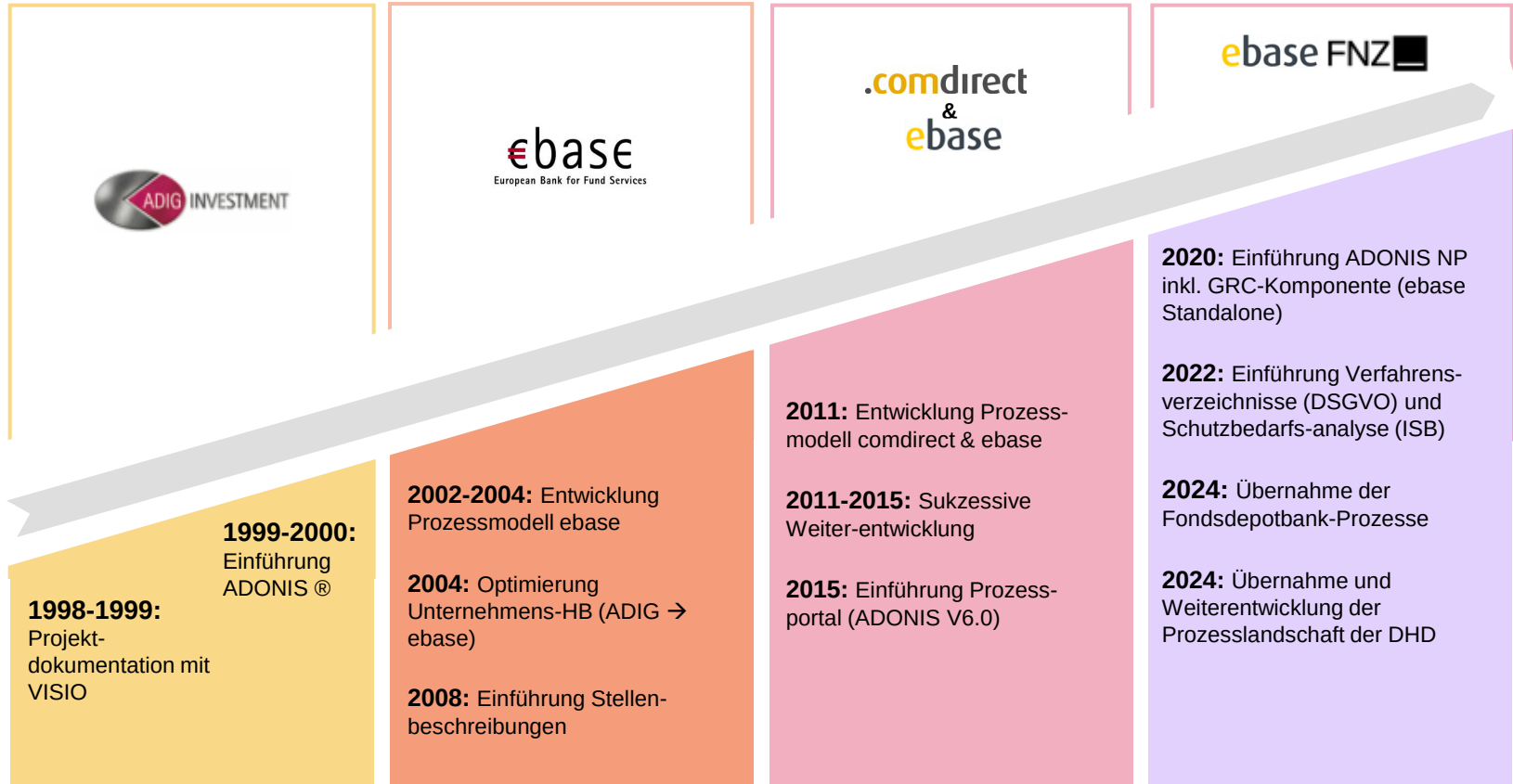


Integration der GRC-Komponente



ADONIS als Grundlage für weitere 2nd-Line-Funktionen







wichtiger Erfolgsfaktor: Transparenz bei den Prozessen verbessert Effizienz und reduziert Risiken

Gesetzliche und aufsichtsrechtliche Grundlage:



§25a KWG, Absatz 1:

Eine ordnungsgemäße Geschäftsorganisation umfasst darüber hinaus [...]

2. **eine vollständige Dokumentation der Geschäftstätigkeit**, die eine lückenlose Überwachung durch die Bundesanstalt für ihren Zuständigkeitsbereich gewährleistet; [...]



MaRisk, AT 4.3.1:

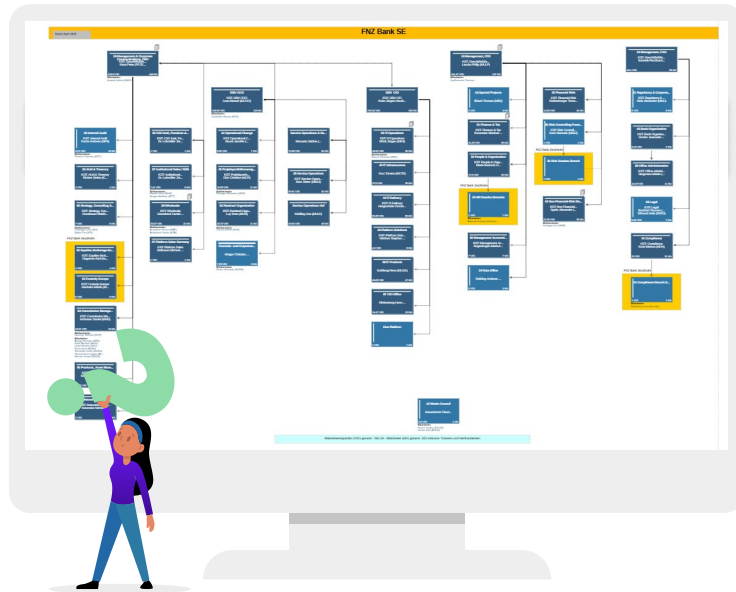
Prozesse sowie die damit verbundenen Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortlichkeiten, Kontrollen sowie Kommunikationswege sind klar zu definieren und aufeinander abzustimmen. Das gilt auch zu Schnittstellen zu wesentlichen Auslagerungen.



Prozessmanagement Policy

Die Policy zum Prozessmanagement dient dazu, klare Leitlinien, Verfahren und Kontrollmechanismen festzulegen, um eine einheitliche und effektive Umsetzung des Prozessmanagements in der FNZ Bank sicherzustellen.

Organigramme:

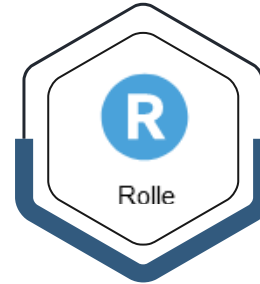


Organigramme stellen die disziplinarische Über- und Unterordnung innerhalb eines Unternehmens dar (inkl. Zuordnung zu den Unternehmensbereichen).



Durch Rollen werden die Aufgabenverteilung der Mitarbeiter dargestellt (und deren Zuordnung zu den Arbeitsgruppen/Teams und Kostenstellen).

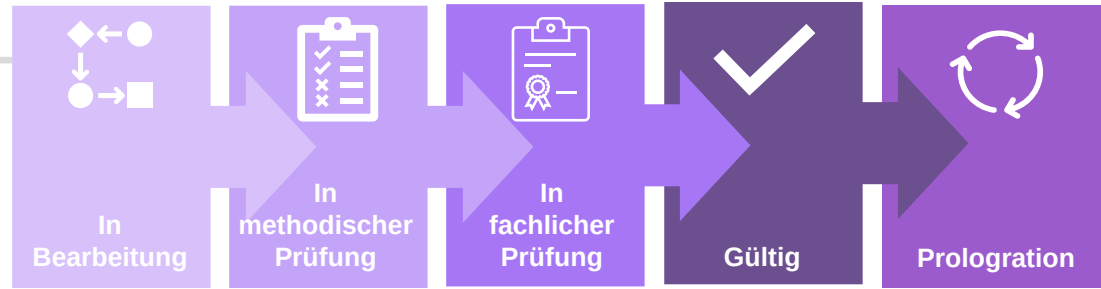
Mitarbeiter und Rollen:



Prozessablauf:

Es werden 1050
Prozesse administriert
und gepflegt

Workflow:



Prozesseigner

Fachliche Verantwortung für die Prozesse sowie Prozessdokumentation



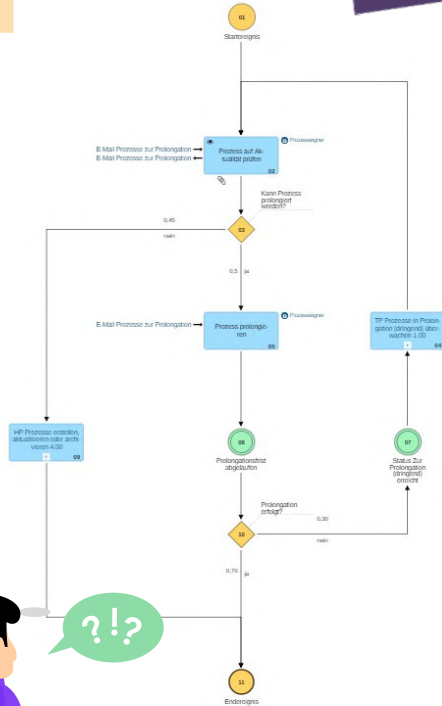
Prozessmanagement (QS)

Methodische Gesamtverantwortung für die Prozessdokumentation und Qualitätssicherung

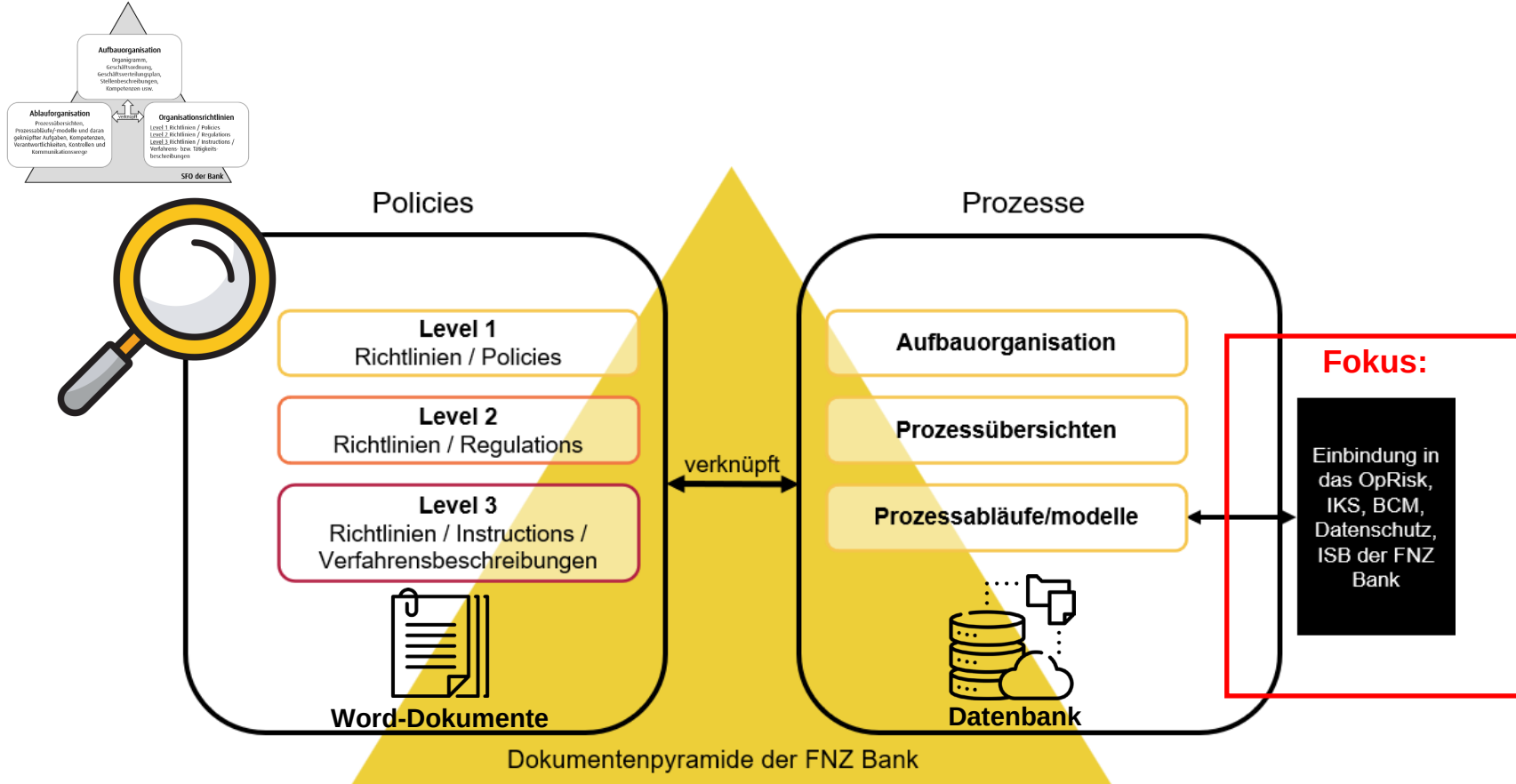


ADONIS Modellierer

Verantwortung für Prozess Erhebung/Aktualisierung

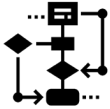


Struktur der schriftlich fixierten Ordnung in der FNZ Bank



... wird sichergestellt durch :

01



Interne Vorgänge PM

- Vollständig abgebildete Ablauforganisation
- Vollständig abgebildete Aufbauorganisation
- Regelmäßige ADONIS-Schulung
- Schnittstellenüberprüfung
- Qualitätssicherung + Austauschtermine
- Kompetenzmodel

02



Enge Zusammenarbeit mit weiteren 2nd-Line-Funktionen

- Risiko- & Kontrollinventur
- BIA-Analyse
- Schutzbedarfsanalyse
- Outsourcing
- Verzeichnisse

03



Prüfungen & Revision

- Zusammenarbeit mit 3rd-Line (Revision)
- Externe Prüfung (JAP, WPHG, Bankenverband)
- Einbeziehung in weitere prüfungsrechtliche Sachverhalte

04



IT - Einbindung

- IT-Schnittstelle
- Systemseitige Unterstützung von ADONIS (automatisierte Prolongation Prozess etc.)

05



Mitwirkung bei weiteren Komitees:

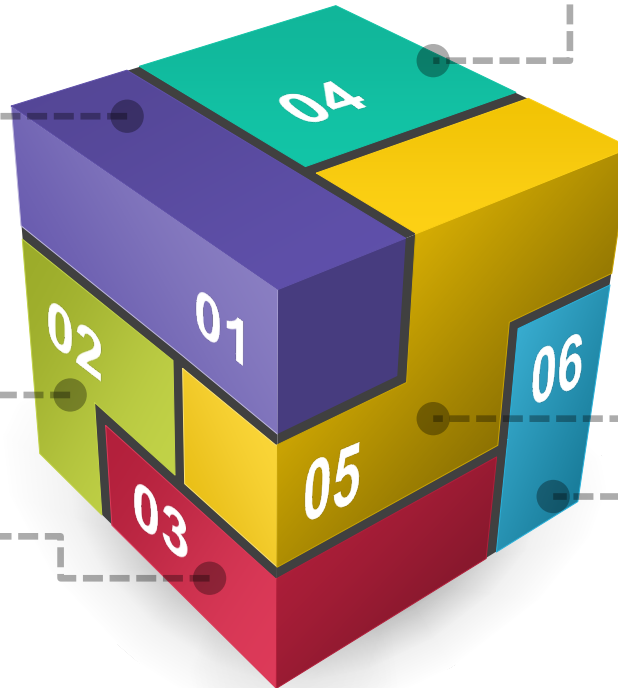
- Einbindung in das Policy-Komitee (sfO)
- Einbindung in das NPMC (MaRisk AT 8.1 und AT 8.2)
- Einbindung in Projekte
- Due Diligence

06



Erfahrung

- Prozessmanagementdokumentation, die auf mehr als 20 Jahren Erfahrung basiert
- Aktiver Austausch mit anderen Unternehmen
- Strategischer Partner Software Hersteller



Agenda



Einführung in die FNZ Bank



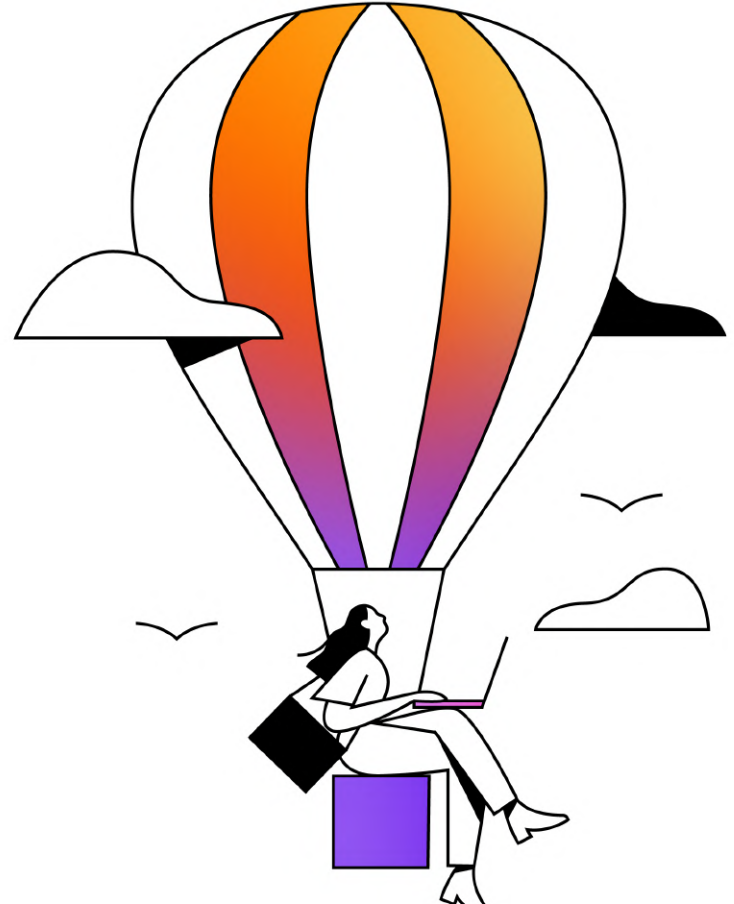
Prozessmanagement in der FNZ Bank



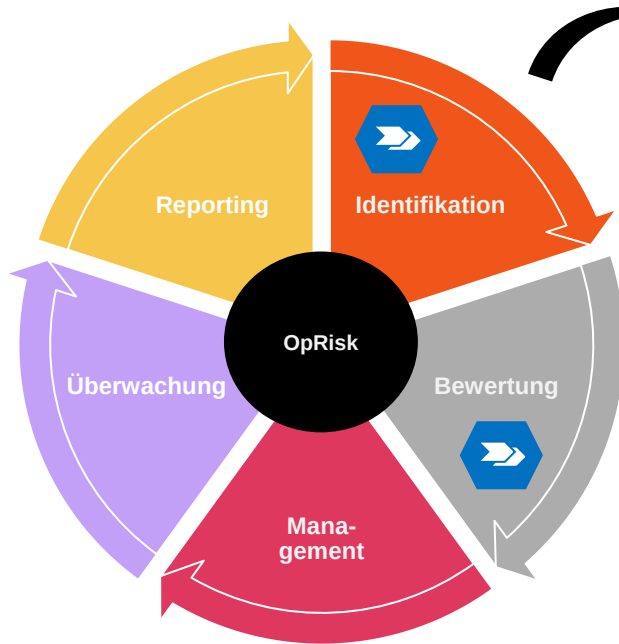
Integration der GRC-Komponente



ADONIS als Grundlage für weitere 2nd-Line-Funktionen



Systematische Identifizierung und Bewertung in ADONIS, darauffolgende Ableitung von Steuerungs- und Überwachungsmaßnahmen



Nutzung ADONIS in den Bereichen:

Identifikation

- Die Geschäftseinheiten identifizieren alle operationellen Risiken im Rahmen der jährlichen (bei Bedarf anlassbezogen) Inventarisierung operationeller Risiken in ADONIS
- Schadenereignisse: Meldung und Dokumentation anhand der Schadensdatenbank in ADONIS

Bewertung

- Qualitative und quantitative Bewertung aller identifizierten relevanten Risiken in ADONIS
- Verknüpfung aller Risiken mit den Geschäftsprozessen und Kontrollen in ADONIS
- Verknüpfung der Schadensfälle mit Geschäftsprozessen, Risiken und Kontrollen in ADONIS

§25a KWG

- Sicherstellung eines angemessenen und wirksamen Risikomanagements



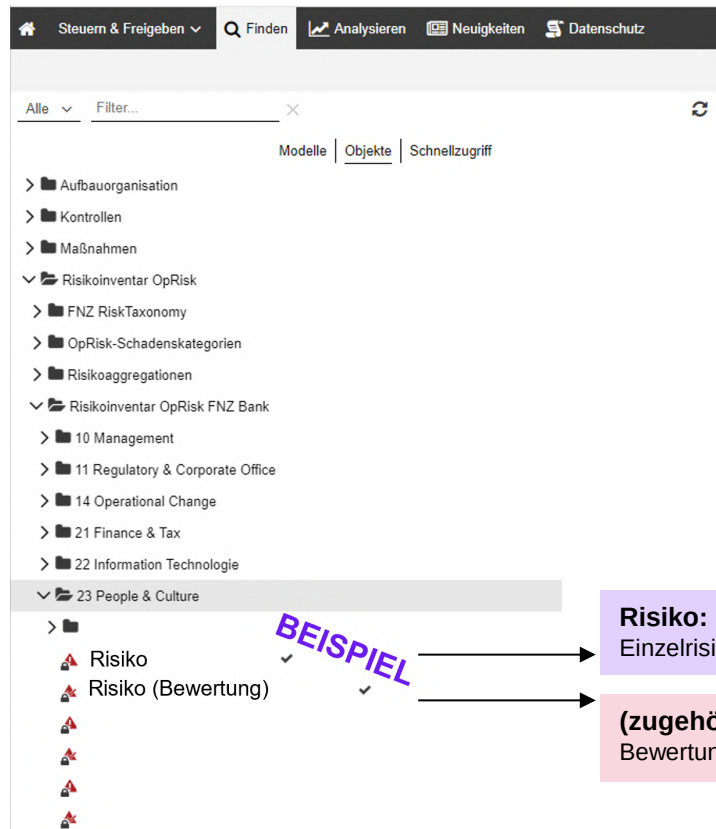
AT 2.2 MaRisk

- Durchführung einer regelmäßigen und anlassbezogenen Risikoinventur

BTR 4 MaRisk

- Schadensfallaufarbeitung
- Beurteilung operationeller Risiken
- Maßnahmenableitung






Risikoaggregationen

können Risiken zugeordnet und damit sortiert werden. Dies erleichtert die Auswertung.




Risiko

enthalten die Risikostammdaten wie eine Beschreibung, Gegenmaßnahmen, Verantwortlichkeiten usw.



Risikobewertung

der Risiken nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe.

Risiko:
Einzelrisiko der FNZ Bank (OpRisk) inkl. Beschreibung (Stammdaten)

(zugehörige) Risikobewertung:
Bewertung des Einzelrisikos in zwei Szenarien (Basis-, und Stressszenario)

Schadensfälle in ADONIS

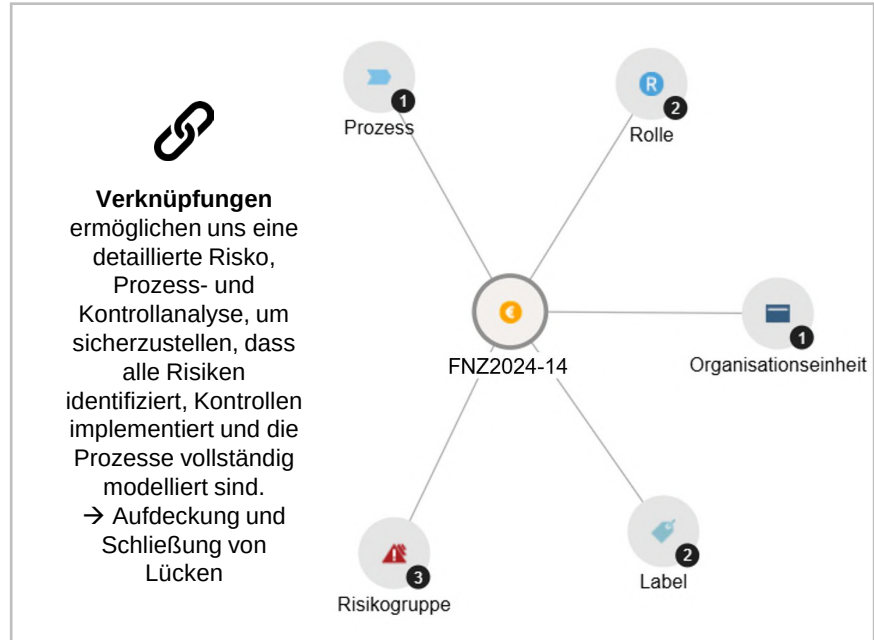
Governance, Risk & Compliance ▾ + Neu 🔍 Finden 📊 Analysieren 📅 Dashboard ▾

Alle ▾ Filter... ✕

Modelle | Objekte | Schnellzugriff

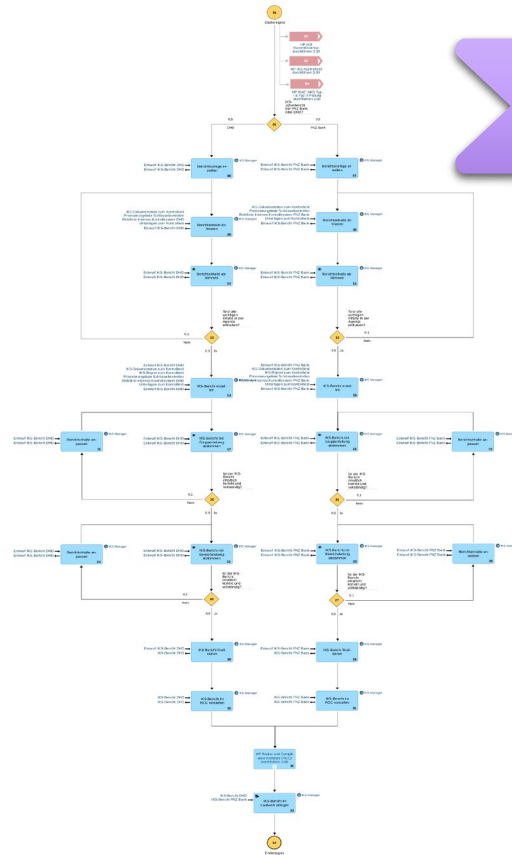
- Verarbeitungstätigkeit (DSGVO)
- Verlustdatenbank (Schadensfälle)
 - Schadensfälle FNZ Bank
 - Potentielle Schadensfälle FNZ Bank
 - Schadensfälle FNZ Bank 2014
 - Schadensfälle FNZ Bank 2015
 - Schadensfälle FNZ Bank 2016
 - Schadensfälle FNZ Bank 2017
 - Schadensfälle FNZ Bank 2018
 - Schadensfälle FNZ Bank 2019
 - Schadensfälle FNZ Bank 2020
 - Schadensfälle FNZ Bank 2021
 - Schadensfälle FNZ Bank 2022
 - Schadensfälle FNZ Bank 2023
 - Schadensfälle FNZ Bank 2024
 - FNZ2024-04
 - FNZ2024-12
 - FNZ2024-05
 - FNZ2024-14

BEISPIELE



Schadensfälle:

Dokumentation (Stammdaten), Aufarbeitung und ggf. Verknüpfung zu Prozessen, Risiken und/oder Kontrollen



Kontrollschritt

Die **Kontrollaktivitäten** sind in den ca. 1050 gültigen Prozessen in ADONIS dokumentiert und beschrieben.

Schlüsselkontrolle

Schlüsselkontrollen zur Minderung **wesentlicher Risiken** und zur **Einhaltung regulatorischer Anforderungen** definiert, in ADONIS dokumentiert und verknüpft.

Kontrolltesting

Die risikoreichen Schlüsselkontrollen gemäß **Priorisierungsliste** werden einem Kontrolltest unterzogen, **auf Angemessenheit und Wirksamkeit** überprüft und die Ergebnisse in ADONIS dokumentiert. Die weniger risikoreichen Schlüsselkontrollen werden anschließend in einem definierten Rhythmus getestet.

BEISPIELE



Ordervolumen prüfen



Manuelle Order im 6-AP prüfen



The screenshot shows the ADONIS interface with the following elements:

- Top bar: Governance, Risk & Compliance, + Neu, Q Finden, Analysieren
- Left sidebar: Modelle, **Objekte**, Schnellzugriff
- Left sidebar tree: Archiviert, Objekte, Ablauforganisation, Aufbauorganisation, Kontrollen, **Kontrollen (Schlüsselkontrollen)**, Kontrollen (Schlüsselkontrollen) Deutsche H..., Kontrollen (Schlüsselkontrollen) FNZ Bank, 10 Management, 11 Regulatory & Corporate Office, 14 Operational Change, 15 Customer Experience & Outputmanage..., 18 Bank Organisation, **21 Finance & Tax**, 22 IT-Operations
- Right sidebar: Workflow, BPMN FNZ, Allgemein, Organisation, Zeitplan, Risiken, Implementierung, Kontrolltests, Lebenszyklus

Ermöglicht die Überprüfung der Stammdaten:

- ✓ Ist die Schlüsselkontrolle nachvollziehbar definiert und enthält alle ausgeführten Kontrolltätigkeiten?
- ✓ Sind alle gesetzlichen Grundlagen –falls erforderlich- in den Schlüsselkontrollen hinterlegt?
- ✓ Ist der Kontrollfokus klar formuliert und spiegelt er den Schwerpunkt der Schlüsselkontrolle wider?
- ✓ Ist in allen Schlüsselkontrollen (und in der Kontrollaktivität im Prozess) das richtige Risiko/ die richtigen Risiken hinterlegt?

Beschreibung:

Gesetzliche Grundlage:

	Typ	Name
1		MaRisk-Mindestanforderungen an das Risikomanagement

Kontrollfokus:

Sicherstellung, dass die korrekten Orders zur Stornierung ausgewählt wurden.

Zugeordnete Risiken:

	Typ	Name
--	-----	------

Ermöglicht die **Übersicht aller Schlüsselkontrollen** in der Gesamtbank und die korrekte Zuordnung zu den zuständigen Fachbereichen.

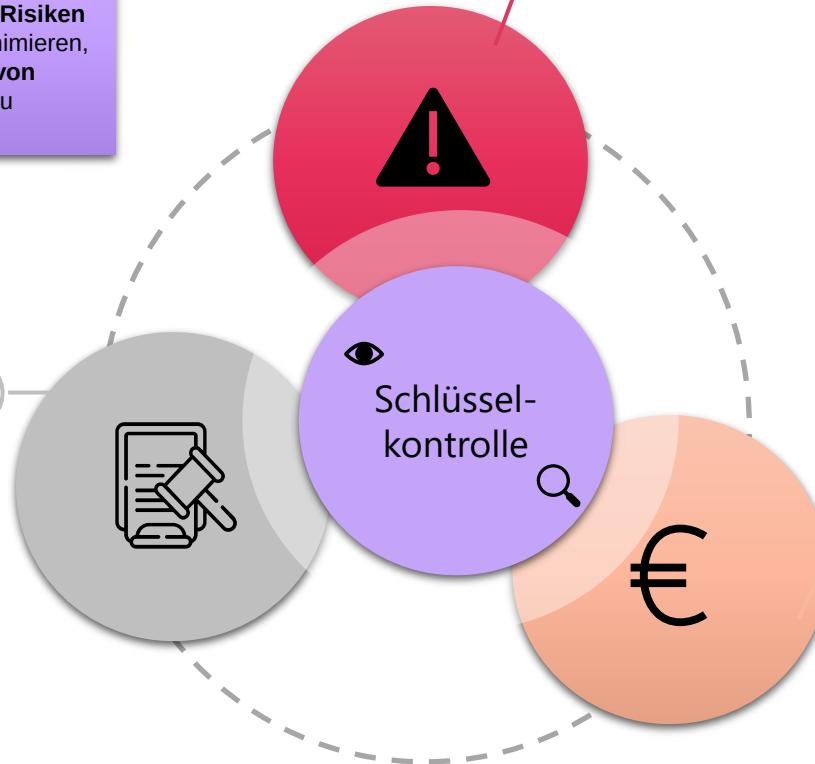
Schlüsselkontrollen im IKS – bankweite Definition

Schlüsselkontrollen („Key Controls“) spielen eine zentrale Rolle im internen Kontrollsystem. Ihr Hauptzweck besteht darin, **wesentliche Risiken** zu erkennen und zu steuern resp. zu minimieren, um die **Sicherstellung der Einhaltung von aufsichtsrechtlichen Anforderungen** zu unterstützen.

Regulatorische Anforderungen

➔ Gesetzliche Grundlage: 

	Typ	Name
1		Kreditwesengesetz (KWG)
2		MaRisk Rundschreiben BaFin



Bankweite Risikomatrix

FNZ 

Medium	High	High	Major
Medium	Medium	High	High
Low	Medium	Medium	High
Low	Low	Medium	Medium

- Risiken im **orangenen Bereich** erfordern mindestens eine Schlüsselkontrolle (**Muss**).
- Für Risiken im **gelben Bereich** sollte mindestens eine Schlüsselkontrolle vorhanden sein (**Soll**).
- Für Risiken im **grünen Bereich** können Schlüsselkontrollen definiert werden (**Kann**).

Finanzieller Schaden

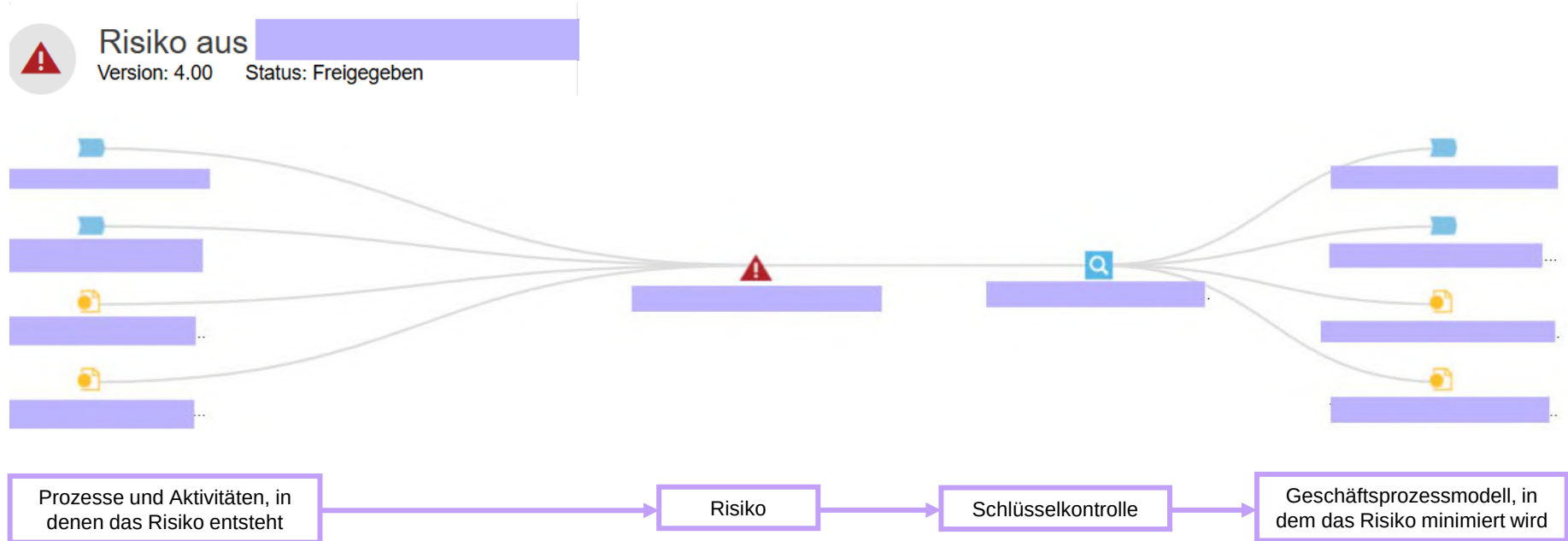
Eingetretene finanzielle Schäden werden bei der Implementierung von Schlüsselkontrollen berücksichtigt.

Insights – Verknüpfung von Risiken mit Schlüsselkontrollen in ADONIS

Wesentlicher Mehrwert ist der Gesamtüberblick über die Funktion „Insights“:



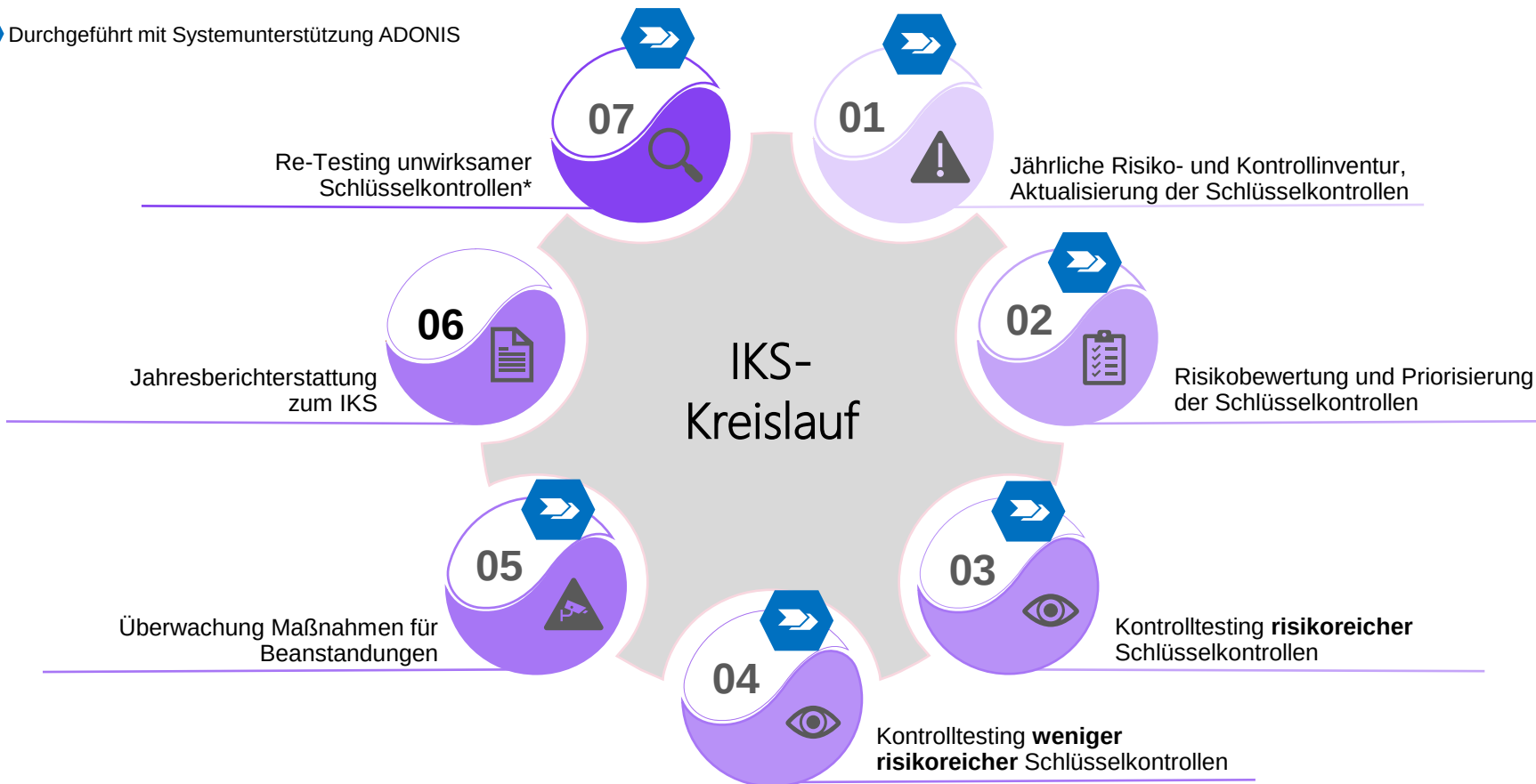
- Welche Risiken sind vorhanden und wo entstehen sie?
- Welche Schlüsselkontrollen sind vorhanden, um diese Risiken zu minimieren?
- In welcher Kontrollaktivität ist die Schlüsselkontrolle zur Minimierung des Risikos verankert?



Kreislauf des internen Kontrollsystems (IKS) der FNZ Bank



Durchgeführt mit Systemunterstützung ADONIS



Agenda



Einführung in die FNZ Bank



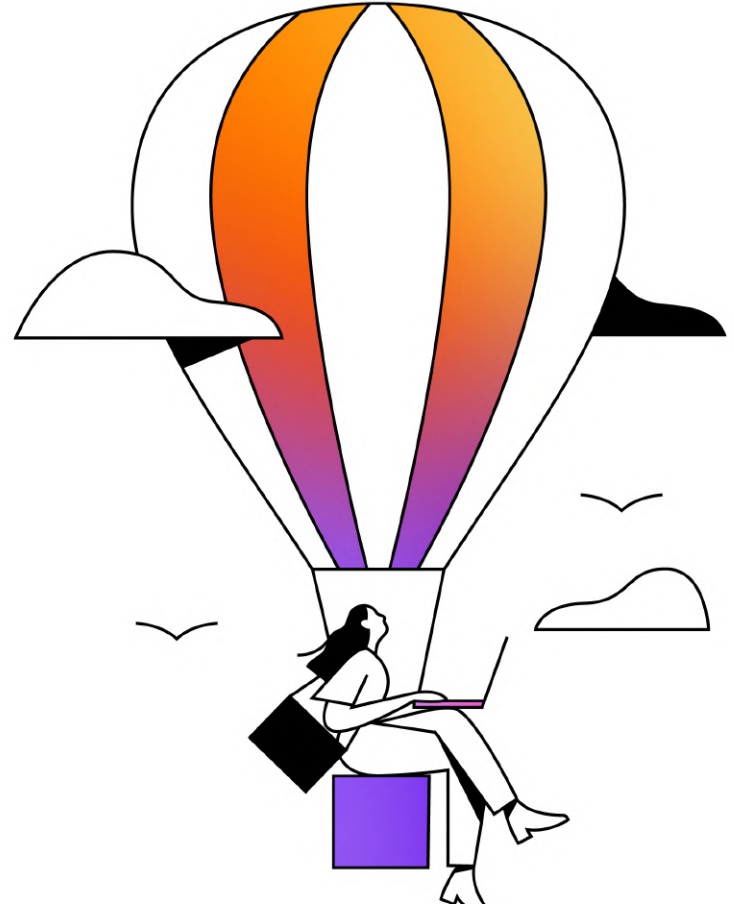
Prozessmanagement in der FNZ Bank



Integration der GRC-Komponente



ADONIS als Grundlage für weitere 2nd-Line-Funktionen



Aufbau-/Ablauforganisation

Organigramme

gültige Aufbauorganisation der FNZ Bank

Personen und Rollen

Alle Mitarbeiter der Bank (intern und extern), Bereichszuordnungen und Rollen

Stellenbeschreibungen

Auswertung aller Rollen eines Mitarbeiters, mit seiner Einbindung in die Prozesse, Prozessverantwortung, Skills und Kompetenzen.

Kompetenzmodell

Kompetenzmodell der Bank



Prozessdokumentation (SFO)

Darstellung aller manuellen und internen Arbeitsabläufe der Bank. Schnittstellen und Verantwortlichkeiten. Dokumentation in BPMN 2.0.

Dokumente, Externe Partner, IT-Systeme, Datenkategorien

Auflistungen aller relevanten Dokumente, Externen Partner, IT-Systeme (SPA-Daten, technischer und fachlicher Ansprechpartner), Datenkategorien

Prozessübersichten

Inhaltsverzeichnisse der Prozesse

Standardreports (Modell- & Objektreports)

Standardauswertungen aus ADONIS. Modell- und Objektreports für ein oder mehrere Modelle oder Objekte

GRC (Governance, Risk & Compliance)

OpRisk-Risikoinventar

Vollständiges OpRisk-Risikoinventar der Bank inkl. Risikobewertung.

Risikogruppen (Risikokonzentration und Schadenskategorien)

Gruppierung der Risiken nach CRR-Risikokategorien, Risikotaxonomie, und fachliche Zuordnungen

Kontrollkatalog

Alle Kontrollschritte der Bank inkl. Risiken, die die Kontrolle minimiert, Kontrollfokus, gesetzliche, aufsichtsrechtliche Grundlagen

Schlüsselkontrollen

Alle Schlüsselkontrollen der Bank. Aktualisierung im Rahmen der Kontrollinventur über Objektworkflow. Verknüpfung mit Prozessen

Kontrolltests

Alle Kontrolltests der Bank. Dokumentation der Kontrolltests und Wirksamkeitseinschätzung.

Verlustdatenbank (Schadensfälle)

Alle OpRisk-Schadensfälle über der Meldegrenzen. Enthält auch Rückstellungen.

Maßnahmen

Maßnahmenverwaltung

BIA: "Wichtige Prozesse und Systeme,"

Alle notfallrelevanten Prozesse, IT-System in den notfallrelevanten Prozessen als Grundlage für den Notfalltest.

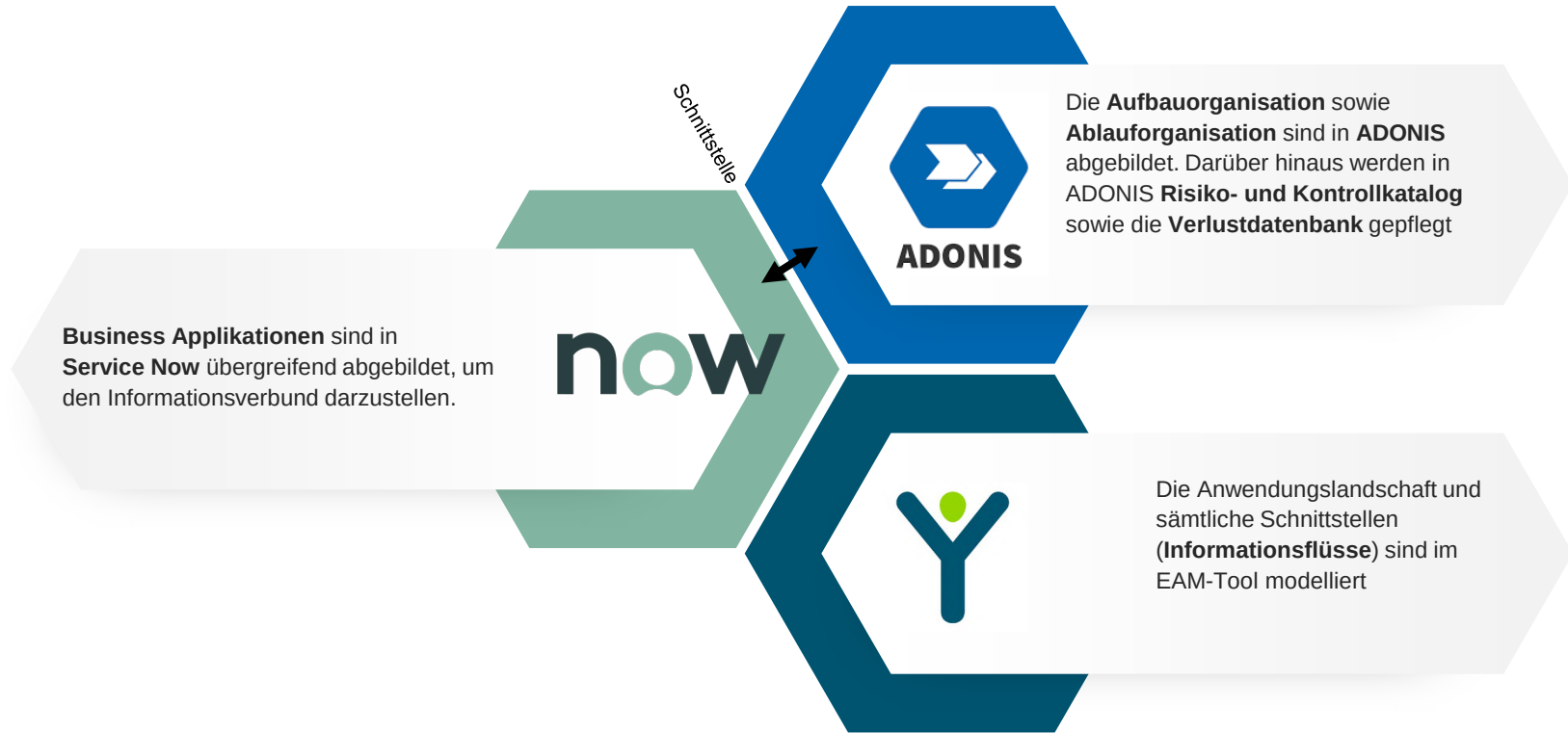
Schutzbedarfsanalyse (ISB)

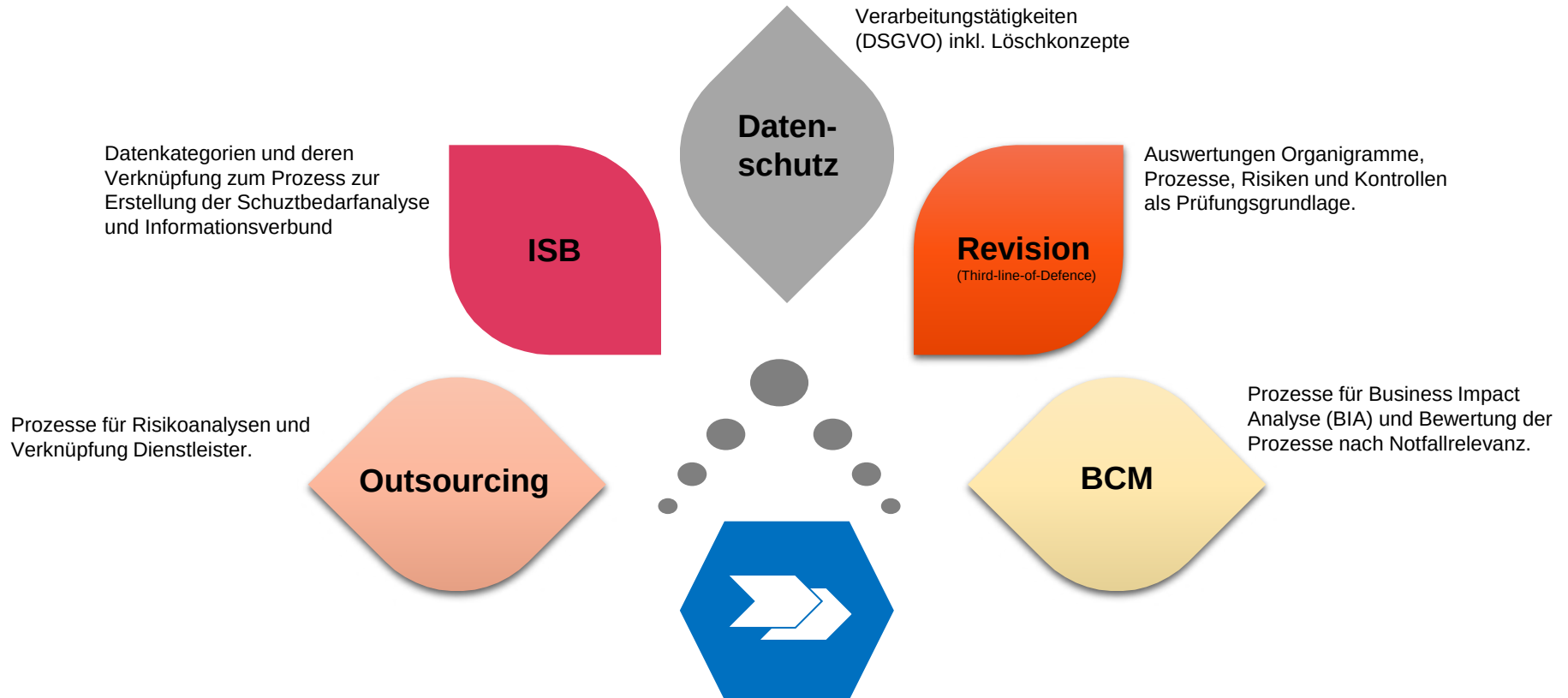
Pflege der Datenkategorien, Verknüpfung mit den Prozessen, Risiken und Organisationseinheiten.

Verfahrensverzeichnis (DSGVO)

Verfahrensverzeichnisse der Bank.







FNZ Bank SE

Hausanschrift

FNZ Bank SE
August-Everding-Str. 24
81671 München

Postanschrift

FNZ Bank SE
80218 München

Info-Lines für Interessenten

Telefon: +49 89 45460 - 185
(Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr)
Telefax: +49 89 45460 - 892

Vorstand

Manuel Loos (Vors.),
Jürgen Fiedler,
Philip Laucks,
Pamela Schmidt-Fischbach

Aufsichtsratsvorsitzende

Zvezdana Seeger

Die FNZ Bank im Internet

www.fnz.de

Folgen Sie uns



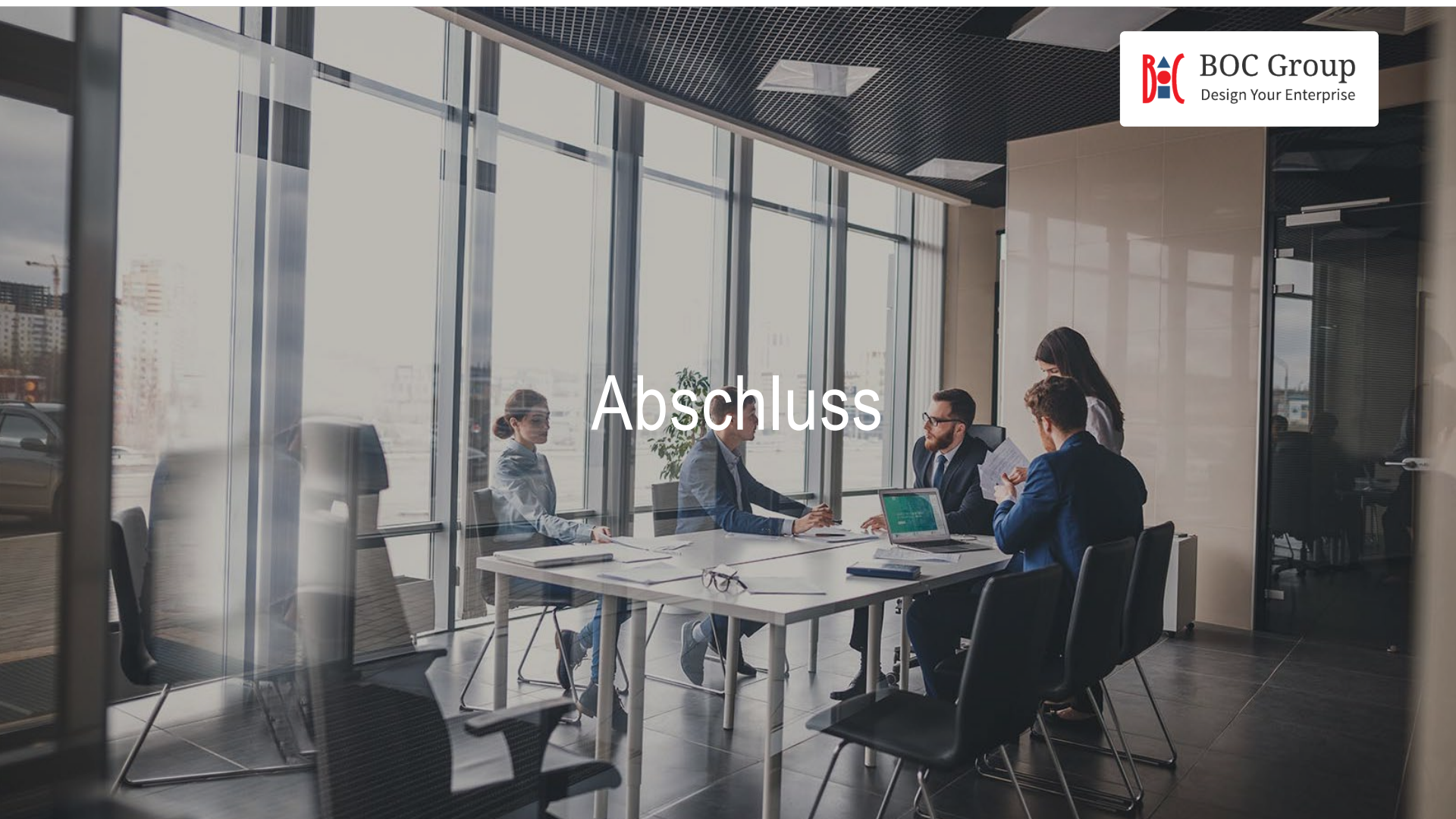
Disclaimer

Die vorliegende Unterlage beruht auf rechtlich unverbindlichen Erwägungen der FNZ Bank SE.

Sämtliche Angaben dienen ausschließlichen Informations- und Werbezwecken und stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung/Anlageberatung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Sicht-/Termineinlagen oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Die in der Unterlage enthaltenen Informationen ersetzen keine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung noch berücksichtigen sie steuerliche Aspekte. Eine Anlageentscheidung bzgl. eines Investmentfonds/ETFs oder anderen Wertpapieren bzw. Finanzinstrumenten oder von Sicht-/Termineinlagen sollte nur auf Grundlage der jeweiligen Produktinformations- und/oder Verkaufsunterlagen, die insbesondere auch Informationen zu den Chancen und Risiken der Vermögensanlage enthalten, getroffen werden.

Die ausführlichen Verkaufsprospekte, welche u. a. auch die vollständigen Anlagebedingungen enthalten, die jeweils gesetzlich erforderlichen Anlegerinformationen (z. B. BIB; PRIIPs-Basisinformationsblätter), die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte sowie auch Produktinformationsunterlagen sind unter www.fnz.de abrufbar bzw. können bei der FNZ Bank SE angefordert werden.

Diese Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Die ganze oder teilweise Vervielfältigung, Bearbeitung und Weitergabe an Dritte darf nur nach Rücksprache und mit Zustimmung von der FNZ Bank SE erfolgen.



Abschluss

A group of five business professionals are seated around a long, light-colored conference table in a modern office. The office features large floor-to-ceiling windows on the left side, providing a view of a city skyline. The participants, three men and two women, are dressed in business attire. They are engaged in a meeting, with some looking at documents and others at a laptop. The room has a dark, textured ceiling and a dark floor. The overall atmosphere is professional and collaborative.

Zusammenfassung

- ▶ Die **Erfüllung gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Vorgaben** stellt einen wichtigen Treiber, jedoch **nicht** den **einzigsten Nutzen** der Dokumentation dar.
- ▶ Die **Prozesse** sind die **Basis** und der **Bezugspunkt** für alle anderen Disziplinen.
- ▶ **ADONIS und ADOGRC** stellen einen **wesentlichen Bestandteil** und ein **wichtiges Bindeglied** zu anderen Systemen im Rahmen des Integrierten Managementsystems und des Informationsverbunds dar.
- ▶ Es handelt sich hierbei um ein **Werkzeug für das gesamte Unternehmen** – von den Fachbereichen (1st Line), über div. Managementdisziplinen (2nd Line) bis hin zu internen (und externen) Prüfern (3rd Line).

Bestandteile des Integrierten Managementsystems

BOC Produkte und Schnittstellen



ADONIS Connect for Service Now

Austausch von Informationen zu

- Applikationen
- Informationswerten
- Prozessen



Connect for Excel

REST-basierte Auswertungen



ADONIS Process Manager for Confluence

Publikation von Informationen aus ADONIS und ADOGRC



ADOGRC

Governance, Risk & Compliance

Risiken | Schadensfälle | Kontrollen | Kontrolltests | Verarbeitungstätigkeiten



ADONIS

Business Transformation Suite

**Prozesse | Dokumente | Organigramme | Rollen | Skills | Externe Partner
Applikationen* | Informationswerte***

* Objekte werden federführend in Service Now gepflegt und über die Schnittstelle in ADONIS bereitgestellt.

FNZ Bank SE

Hausanschrift

FNZ Bank SE
August-Everding-Str. 24
81671 München

Postanschrift

FNZ Bank SE
80218 München

Info-Lines für Interessenten

Telefon: +49 89 45460 - 185
(Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr)
Telefax: +49 89 45460 - 892

Vorstand

Manuel Loos (Vors.),
Jürgen Fiedler,
Philip Laucks,
Pamela Schmidt-Fischbach

Aufsichtsratsvorsitzende

Zvezdana Seeger

Die FNZ Bank im Internet

www.fnz.de

Folgen Sie uns



Disclaimer

Die vorliegende Unterlage beruht auf rechtlich unverbindlichen Erwägungen der FNZ Bank SE.

Sämtliche Angaben dienen ausschließlichen Informations- und Werbezwecken und stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung/Anlageberatung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Sicht-/Termineinlagen oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Die in der Unterlage enthaltenen Informationen ersetzen keine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung noch berücksichtigen sie steuerliche Aspekte. Eine Anlageentscheidung bzgl. eines Investmentfonds/ETFs oder anderen Wertpapieren bzw. Finanzinstrumenten oder von Sicht-/Termineinlagen sollte nur auf Grundlage der jeweiligen Produktinformations- und/oder Verkaufsunterlagen, die insbesondere auch Informationen zu den Chancen und Risiken der Vermögensanlage enthalten, getroffen werden.

Die ausführlichen Verkaufsprospekte, welche u. a. auch die vollständigen Anlagebedingungen enthalten, die jeweils gesetzlich erforderlichen Anlegerinformationen (z. B. BIB; PRIIPs-Basisinformationsblätter), die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte sowie auch Produktinformationsunterlagen sind unter www.fnz.de abrufbar bzw. können bei der FNZ Bank SE angefordert werden.

Diese Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Die ganze oder teilweise Vervielfältigung, Bearbeitung und Weitergabe an Dritte darf nur nach Rücksprache und mit Zustimmung von der FNZ Bank SE erfolgen.

Connect with us.

And feel our heartbeat.



- Free webinars and regional events
- Trending topics in BPM, EA & GRC
- Updates, news & highlights

www.boc-group.com/newsletter

